



Amtlicher Schulanzeiger

für den
REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 7

2016

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen	134
- Hinweis in eigener Sache	134
- Hinweis auf amtliche Bekanntmachung	134
- Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen“	134
- Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen Allgemeinverfügungen der Regierung der Oberpfalz zur Anordnung von Gastschulverhältnissen..... ab dem Schuljahr 2015 / 2016	135
- Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen Allgemeinverfügungen der Regierung der Oberpfalz zur Anordnung von Gastschulverhältnissen..... ab dem Schuljahr 2015 / 2016	137
- 9. Schwandorfer Förderschultag	140
Stellenausschreibungen	144
- Funktionsstellen an Staatlichen Grund- und Mittelschulen	144
- Funktionsstellen an Förderschulen	145
- Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber	145
- Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke.....	147
NICHTAMTLICHER TEIL	
Stellenausschreibung	147
- Lebenshilfe Neumarkt e.V.: Schulleitung ab dem Schuljahr 2016 / 2017	147

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie
auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter: www.ropf.de

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

Hinweis in eigener Sache

Im August erscheint eine Doppelnummer des Amtlichen Schulanzeigers (08/09/2016), in der gegebenenfalls weitere Funktionsstellen ausgeschrieben werden.

Hinweis auf amtliche Bekanntmachung

- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes**
vom 26. April 2016 (GVBl. S. 74)
KWMBI. Nr.7 / 2016 S. 90

Verordnung über die Errichtung eines Fachsprengels für den Ausbildungsberuf „Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen“ vom 4. April 2016 Nr. 44-5204-1064

Auf Grund von Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 414), zuletzt geändert durch Art. 9a Abs. 18 Bayerisches E-Government-Gesetz vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung:

§ 1

Für den Ausbildungsberuf „Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen“ wird folgender Fachsprengel gebildet.

Gebiet	ab Jgst.	künftige Berufsschule
Niederbayern	10	Staatliche Berufsschule Pfarrkirchen
Oberbayern	10	Staatliche Berufsschule Pfarrkirchen
Oberpfalz	10	Staatliche Berufsschule Pfarrkirchen
Schwaben	10	Staatliche Berufsschule Pfarrkirchen

Neue Fachsprengelregelung ab dem Schuljahr 2016 / 2017.

§ 2

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2016 in Kraft.

Landshut, 4. April 2016
Regierung von Niederbayern

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-
Allgemeinverfügungen der Regierung der Oberpfalz
zur Anordnung von Gastschulverhältnissen
ab dem Schuljahr 2015 / 2016**

1. Begriffsbestimmung:

Schülerinnen und Schüler der unten genannten Ausbildungsberufe mit Ausbildungsbetrieb im Regierungsbezirk Oberpfalz besuchen für den berufsschulischen Anteil der Ausbildung **ab dem Schuljahr 2015 / 2016** die genannten Berufsschulstandorte.

2. Gastschulanordnungen:

Aufgrund von Art. 43 Abs. 5 Sätze 1 und 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Gastschulanordnungen:

Beruf	Berufsnummer	ab JGS	Berufsschule	Aktenzeichen ROP- SG44-
Ausbaufacharbeiter- Stuckateurarbeiten	48013	11	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-71
Ausbaufacharbeiter- Trockenbauarbeiten	48012	11	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-70
Ausbaufacharbeiter- Wärme-, Kälte-, Schallschutzarbeiten	48016	11	Berufsschule Lindau (Schwaben)	5221.3-73
		10	ab SJ 2016 / 2017: bereits ab JGS 10 in Lindau	
Ausbaufacharbeiter- Estricharbeiten	48015	11	Berufsschule Schweinfurt (Unterfranken)	5221.3-72
Automatenfachmann	31821	10	Berufsschule Dachau (Oberbayern)	5221.3-46
Bauwerksmechaniker für Abbruch-und Betontrenntechnik	44301	11	Berufsschule Gunzenhausen (Mittelfranken)	5221.3-62
Biologielaborant	63111	11	Berufsschule München (Oberbayern)	5221.3-82
Elektroanlagenmonteur	31113	11	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-33
Elektroniker FR Informations- und Telekommunikationstechnik	31332	11	Berufsschule München (Oberbayern)	5221.3-35
Elektroniker für Gebäude- und Infrastrukturtechnik	31335	11	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-34
Estrichleger	48621	11	Berufsschule Schweinfurt (Unterfranken)	5221.3-76
Fachkraft im Fahrbetrieb	71501	10	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-99
Feinwerkmechaniker-Zerspanungstechnik	30016	12	Berufsschule Landshut (Niederbayern)	5221.3-64
Fluggeräteelektroniker	31341	11	Berufsschule Pfaffenhofen (Oberbayern)	5221.3-42
Gestalter/in für visuelles Marketing	49111	10	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-38
Hauswirtschafter (duale Ausbildung)	92121	10	Berufsschule Gunzenhausen (Mittelfranken)	5221.3-105
Hauswirtschafter (mit BGJ)	92121	11	Berufsschule Gunzenhausen (Mittelfranken)	5221.3-105
Immobilienkaufmann	70452	10	Berufsschule Fürth (Mittelfranken)	5221.3-92
Industriekaufmann „Hochschule dual“- „Ulmer Modell“		10	Berufsschule Günzburg (Schwaben)	5221.3-106

Beruf	Berufsnummer	ab JGS	Berufsschule	Aktenzeichen ROP- SG44-
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker FR: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik	28158 und 28159	11	Berufsschule Dingolfing (Niederbayern) (ab JGS 12 Fachsprengel)	5221.3-109
Kaufmann für Tourismus und Freizeit	70411	10	Berufsschule Gunzenhausen (Mittelfranken)	5221.3-91
Kaufmann für Verkehrsservice	70291	10	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-90
Kaufmann im Gesundheitswesen	70502	10	Berufsschule Straubing (Niederbayern)	5221.3-95
Kaufmann im Groß- und Außenhandel- FR Außenhandel	67112	10	Berufsschule Fürth (Mittelfranken)	5221.3-87
Kosmetiker	90201	10	Berufsschule Lauf a.d. Pegnitz (Mittelfranken)	5221.3-103
Landwirt Kombiniertes Bildungsgang „Hochschule Dual“		11	Wahlrecht der Schüler: Berufsschule Ansbach-Triesdorf oder Berufsschule Pfaffenhofen a.d. Ilm	5221.3-41
Leuchtröhrenglasbläser	13162	10	Berufsschule Zwiesel (Niederbayern)	5221.3-16
Maler u. Lackierer- Kirchenmalerei und Denkmalpflege	51017	10	Berufsschule München (Oberbayern)	5221.3-84
Maschinen- und Anlagenführer - Metall- u. Kunststofftechnik (Kunststofftechnik)	15301	11	Berufsschule Wasserburg am Inn (Oberbayern)	5221.3-37
Maschinen- und Anlagenführer- Druckweiter- und Papierverarbeitung (Buchbinder)	17811	10	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-20
Maschinen- und Anlagenführer- Druckweiter- und Papierverarbeitung (Packmitteltechnologie)	16211	10	Berufsschule Lindau (Schwaben)	5221.3-18
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik alle FR	14581 und 14582	11	Berufsschule München (Oberbayern)	5221.3-36
Schneidwerkzeugmechaniker alle FR	29521 und	11	Berufsschule Neustadt a.d. Saale (Unterfranken)	5221.3-25
Schuhfertiger	37301	10	Berufsschule München (Oberbayern)	5221.3-51
Seiler	33231	10	Berufsschule Münchberg (Oberfranken)	5221.3-48
Sport- und Fitnesskaufmann	70501	10	Berufsschule Straubing (Niederbayern)	5221.3-94
Sportfachmann	70491	10	Berufsschule Straubing (Niederbayern)	5221.3-93
		ab 12	Berufsschule Frankfurt (Hessen)	
Trockenbaumonteur	48241	11	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-74
Veranstaltungskaufmann	70503	10	Berufsschule Erlangen (Mittelfranken)	5221.3-96
Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik	51202	10	Berufsschule Nürnberg (Mittelfranken)	5221.3-81
		11	Berufsschule Sindelfingen (Baden- Württemberg)	
Werkfeuerwehrmann	63381	10	Berufsschule Freising (Oberbayern)	5221.3-3

Es bedarf für diese Schülerinnen und Schüler **keinen gesonderten Gastschulantrag**.

Diese Gastschulanordnungen treten rückwirkend zum 1. August 2015 in Kraft.

Regensburg, 17. Juni 2016
Regierung der Oberpfalz

Thomas Unger, LRSchD
Bereichsleitung 4

**Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen -BayEUG-
Allgemeinverfügungen der Regierung der Oberpfalz
zur Anordnung von Gastschulverhältnissen
ab dem Schuljahr 2015 / 2016**

1. Begriffsbestimmung:

Schülerinnen und Schüler der unten genannten Ausbildungsberufe mit Ausbildungsbetrieb im Regierungsbezirk Oberpfalz besuchen für den berufsschulischen Anteil der Ausbildung **ab dem Schuljahr 2015 / 2016** die genannten Berufsschulstandorte.

2. Gastschulanordnungen:

Aufgrund von Art. 43 Abs. 5 Sätze 1 und 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) erlässt die Regierung der Oberpfalz folgende Gastschulanordnungen:

Beruf	Berufsnummer	ab JGS	Berufsschule	Aktenzeichen ROP- SG44-
Asphaltbauer	48261	10	Berufsschule Essen (Nordrhein- Westfalen)	5221.3-75
Biologiemodellmacher	30931	10	Berufsschule Sonneberg (Thüringen)	5221.3-32
Bootsbauer	50631	10	Berufsschule Lübeck-Travemünde (Schleswig-Holstein)	5221.3-77
Brenner	42311	10	Berufsschule Dortmund (Nordrhein-Westfalen)	5221.3-55
Brunnenbauer	46621	10	Berufsschule Bad Zwischenahn Niedersachsen)	5221.3-67
Büchsenmacher	30031	11	Berufsschule Ehingen (Baden-Württemberg)	5221.3-26
Bühnenmaler/ Bühnenplastiker	51020	10	Berufsschule Baden Baden (Baden-Württemberg)	5221.3-80
Chirurgiemechaniker	29511	11	Berufsschule Tuttlingen (Baden-Württemberg)	5221.3-24
Destillateur	42321	10	Berufsschule Dortmund (Nordrhein-Westfalen)	5221.3-56
Edelsteinfasser	30232	10	Berufsschule Pforzheim (Baden-Württemberg)	5221.3-28
Fachkraft Agrarservice (duale Ausbildung)	42351	10	Berufsschule Wurzen (Sachsen-Anhalt)	5221.3-58
		11	Berufsschule Ansbach-Triesdorf (Mittelfranken)	

Beruf	Berufsnummer	ab JGS	Berufsschule	Aktenzeichen ROP- SG44-
Fachkraft Agrarservice (mit BGJ)	42351	11	Berufsschule Ansbach-Triesdorf (Mittelfranken)	5221.3-58
Fachkraft für Fruchtsafttechnik	42341	10	Berufsschule Geisenheim (Hessen)	5221.3-57
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten		10	Berufsschule Knobelsdorff (Berlin)	5221.3-13
Fachkraft für Lederverarbeitung (Nachfolgeberuf von Schuh- und Lederwarenstepper)	37302	10	Berufsschule Pirmasens (Rheinland Pfalz)	5221.3-108
Fachkraft für Wasserwirtschaft	46501	10	Berufsschule Frankfurt a.M. (Hessen)	5221.3-68
Fassadenmonteur	44121	11	Berufsschule Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen)	5221.3-60
Feinpolierer	23111	10	Goldschmiede- mit Uhrmacherschule Pforzheim (Baden-Württemberg)	5221.3-22
Feuerungs- und Schornsteinbauer	44142	11	Berufsschule Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen)	5221.3-61
Gebäudereiniger	93401	10	Gewerbliche Schule Metzingen (Baden-Württemberg)	5221.3-15
Gerber (auslaufend 2017/2018)	37101	10	Kerschensteiner Schule Reutlingen (Baden-Württemberg)	5221.3-50
Gerüstbauer	44311	10	Berufsschule Groß-Gerau (Hessen)	5221.3-63
Graveur und Metallbildner	29401 und 29441	10	Goldschmiede- mit Uhrmacherschule Pforzheim (Baden-Württemberg)	5221.3-11
Handzuginstrumentenmacher	30581	10	Oscar-Walcker Schule Ludwigsburg (Baden-Württemberg)	5221.3-31
Holz- und Bautenschützer		10	Berufsschule Knobelsdorff (Berlin)	5221.3-12
Hörgeräteakustiker	31531	10	Berufsschule Lübeck (Schleswig-Holstein)	5221.3-43
Investmentfondkaufmann	70504	10	Berufsschule München (Oberbayern)	5221.3-97
			bei Minderklassen: Berufsschule Frankfurt a. Main (Hessen)	
Klavier- und Cembalobauer	30511	10	Oscar-Walcker Schule Ludwigsburg (Baden-Württemberg)	5221.3-29
Lacklaborant	63311	10	Berufsschule Stuttgart	5221.3-83
Maler und Lackierer- Bauten- und Korrosionsschutz	51018	12	Berufsschule Alsfeld (Hessen)	5221.3-79
Maskenbildner	90202	10	Berufsschule Baden- Baden (Baden-Württemberg)	5221.3-104
Müller (Verfahrenstechnologie i.d. Mühlen- u. Futtermittelwirtschaft)	43512	10	Berufsschule Stuttgart	5221.3-59
Orgel- und Harmoniumbauer	30521	10	Oscar-Walcker Schule Ludwigsburg (Baden-Württemberg)	5221.3-30
Papiertechnologe	16101	10	Papiermacherschule Gernsbach (Baden-Württemberg)	5221.3-17
Pelzveredler	37811	10	Kerschensteiner Schule Reutlingen (Baden-Württemberg)	5221.3-53
Produktionstechnologe	31615	11	Berufsschule Aalen (Baden-Württemberg)	5221.3-44
Schädlingsbekämpfer	30113	10	Berufsschule Gelsenkirchen (Nordrhein-Westfalen)	5221.3-27

Beruf	Berufsnummer	ab JGS	Berufsschule	Aktenzeichen ROP- SG44-
Segelmacher	35811	10	Berufsschule Lübeck- Travemünde (Schleswig-Holstein)	5221.3-49
Servicefahrer	70511	10	Berufsschule Dreieich (Hessen)	5221.3-98
Spezialtiefbauer	46651	10	Berufsbildende Schulen Ammerland-Bad Zwischenahn (Niedersachsen)	5221.3-69
Süßwarentechnologe	39301	10	Berufsschule Solingen (Nordrhein-Westfalen)	5221.3-54
Wasserbauer	46531	10	Berufsschule Koblenz (Rheinland-Pfalz)	5221.3-66

Es bedarf für diese Schülerinnen und Schüler **keinen gesonderten Gastschulantrag**.

Diese Gastschulanordnungen treten rückwirkend zum 1. August 2015 in Kraft.

Regensburg, 17. Juni 2016
Regierung der Oberpfalz

Thomas Unger, LRSchD
Bereichsleitung 4

9. Schwandorfer Förderschultag

Samstag,
15. Oktober 2016



St.-Vitalis-Straße 18
92421 Schwandorf
www.sfz-schwandorf.de

8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Ideen für die Geometrie - schnell einsetzbar, attraktiv und vielfältig

Ausgehend vom LehrplanPLUS und der besonderen Bedeutung des Geometrieunterrichts werden Methoden vorgestellt und ausprobiert, die für Schülerinnen und Schüler motivierend und abwechslungsreich sind: Möbiusband, Platonische Körper, Stille Post, Körperdiktat,...

Referenten: Prof. Dr. W. Herget, Universität Halle-Wittenberg
I. Petzschler, StRin, Universität Leipzig

Kompetenzorientierte Früherkennung von Rechenschwierigkeiten und Interventionen

Im Workshop werden geeignete Diagnosematerialien, Förderprogramme und Anschauungsmittel vorgestellt, die ein grundlegendes Zähl- und Mengenverständnis sowie ein verstehendes Operieren zum Ziel haben.

Referent: H. Thanner, StR FS, Schulpsychologe

Trendmaterial Kork

Seit einiger Zeit ist Kork in den Bastelläden angekommen. Der in dünne Schichten geschnittene und auf einen Träger aufgebraute Werkstoff lässt vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten zu. Taschen, Utensilos, Gürtel oder Körbe sind nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten. Neben Anleitungen erhalten Sie auch Gelegenheit, eigene kleine Produkte zu erstellen. (Materialgeld)

Referentin: S. Kochherr, FLin EG

Klang - Farbe

Klangvoll in den Tag einsteigen, aus dem Gedankenkarussell aussteigen, Farben und Formen im Kopf Raum geben, die Wirkung sowie die Möglichkeiten einer Klangschale im Unterrichtsalltag erleben.

Referentin: K. Hock, StRin FS

Spiel und Spaß mit Alltagsmaterialien

Unter dem Motto "Gesundheitsorientierte Fitness macht Spaß" werden abwechslungsreiche, freudvolle Spielformen mit alltäglichen Materialien wie PET-Flaschen, Tennisbällen oder Bierdeckeln vorgestellt. Insbesondere der kreative, aber auch der koordinative Aspekt des Sportunterrichts stellen dabei die Schwerpunkte dar.

Referent: W. Rosenkranz, KR, Fachberater Sport

Gemeinsame Beratung im inklusiven Setting

Im inklusiven Setting findet Elternberatung meist durch ein Team, bestehend aus Regelschullehrkraft und Sonderschullehrkraft, statt. Im Workshop wird auf folgende Fragen eingegangen: Was ist für beide Teampartner wichtig, damit das gemeinsame Beratungsgespräch gut gelingt? Was macht ein gutes Team aus? Wie kann veranschaulicht werden, was ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf aktuell leisten kann? Wie können die Grenzen inklusiver Beschulung aufgezeigt werden?

Referentin: C. Tischer, StRin FS

Strukturierte Beobachtung als Grundlage zur Veränderung von herausforderndem Verhalten im Unterricht

Mit dem SORCK-Modell zur funktionalen Verhaltensanalyse wird anhand von Videosequenzen gezieltes Beobachten geübt. Die Strukturierung der Beobachtungen mit dem Modell ermöglicht dann das Ableiten von verhaltensverändernden Maßnahmen.

Referentin: **N. Heldrich, StRin FS**

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Verstehen und Begreifen durch Falten

Handlungsorientiert, anschaulich, entdeckungsoffen, verständlich, spannend, mit wenig Vorbereitung und einfachstem Material ... auch so kann Mathematikunterricht sein. Viele Beispiele werden dafür vorgestellt und selbst "erfaltet".

Referenten: **Prof. Dr. W. Herget, Universität Halle-Wittenberg
I. Petzschler, StRin, Universität Leipzig**

Kunst - Theater

Bilder laden den Betrachter ein - Gefühle, Worte kommen aus dem Bild und auf die Bühne im Sinne des Armen Theaters. Auf dem Weg zur Inszenierung werden kreative, gestalterische Möglichkeiten erprobt, welche sich im Rahmen einer Bildbetrachtung anbieten.

Referentin: **K. Hock, StRin FS**

Best of FÖSL-Chemie

In diesem Workshop werden einfache und ausgewählte Experimente aus der Chemie durchgeführt. Diese sind auf die Anforderungen des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen für die Jahrgangsstufen 5-9 abgestimmt und können somit direkt in den Unterrichtsalltag integriert werden.

Referentin: **R. Tandetzke, Uni Erlangen Nürnberg, Didaktik der Chemie
(Prof. Dr. A. Kometz)**

Schreiben im Mathematikunterricht – ja, aber wie?

Erfahrungen von Lehrkräften und Aussagen von Schülerinnen und Schülern zeigen, dass das Verbalisieren im Mathematikunterricht von herausragender Bedeutung für die Kompetenzentwicklung der Lernenden ist. Die Bildungsstandards und die neuen Lehrpläne stellen diesen Aspekt verstärkt heraus. Im Workshop werden vielfältige und von der Referentin langjährig selbst im Unterricht erprobte Methoden zur Einführung oder Intensivierung des Schreibens im Mathematikunterricht vorgestellt und mit den Teilnehmern ausprobiert.

Referentin: **Dr. S. Waasmaier, SRin**

Lust und Last der Lehrerverantwortung - die Lehrerin / der Lehrer zwischen Tun und Lassen im Rahmen des pädagogischen und persönlichen Einsatzes

Welche Grenzen der Lehrerverantwortung gibt es für mich? Was verführt mich zur Überverantwortung? Was hilft mir zu einer gesunden Abgrenzung von Verantwortlichkeit? Wie leicht oder schwer kann ich Verantwortung abgeben?

Referenten: **R. Ramming, Dipl. Psychologe
C. Vergho, Dipl. Psychologe**

Lesekompetenz erwerben – Schritt für Schritt

Nach dem Erlernen der Buchstaben-Laut-Beziehungen sowie der Synthesefähigkeit müssen die individuellen Lesekompetenzen der Schülerinnen und Schüler diagnosegeleitet und systematisch hin zum verstehenden Lesen ausgebaut werden. Auf der Grundlage der einschlägigen Entwicklungsmodelle zur Lesekompetenz werden geeignete informelle diagnostische Möglichkeiten sowie grundlegende Prinzipien und Fördermaterialien des weiterführenden Lesens vorgestellt.

Referentin: **A. Sterz, SRin**

Intelligenz nonverbal messen mit der WNV

Die Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) ist ein Testverfahren zur Erfassung verschiedener intellektueller Fähigkeiten und eines Gesamt-IQs - ganz ohne den Einsatz von Sprache. Für den Altersbereich von 4 bis 21 Jahren kann mit Hilfe von kleinen Comics auf eine verbale Instruktion komplett verzichtet werden. Ergänzend stehen Instruktionen auf Deutsch, Arabisch, Türkisch, Russisch und Spanisch zur Verfügung.

Erfahren Sie im Vortrag mehr über den Aufbau, die Durchführung und Auswertung dieses Tests und erhalten Sie unverbindlich 10% Rabatt auf Pearson Tests und Materialien. Außerhalb des Vortrags werden die WNV und weitere Testverfahren für alle Interessierten ausgestellt.

Referentinnen: C. Preiß, M.Sc. Psychologie
K. Schüler, M.Sc. Psychologie

Interkultureller Kurzworkshop

Die in diesen Tagen und Wochen ankommenden geflüchteten Familien machen Deutschland und den Schulalltag vielfältiger. Andere Werte-, Zeit- und Hierarchievorstellungen kollidieren schnell mit kulturell bedingten Besonderheiten in Deutschland. In diesem Workshop führen wir Sie in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation ein. Dabei soll nicht nur unsere Sichtweise auf die neuen Mitbürger/ Mitbürgerinnen, sondern auch deren Sicht auf uns Deutsche vermittelt werden. Neben einer allgemeinen Einführung in das Thema soll auch Raum für die Reflexion der eigenen Erfahrungen und die Anwendung der Thematik im Schulalltag gegeben sein.

Referentinnen: A. Knappe, M.A. Int. cultural and business studies

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**Spiele für den Geometrieunterricht**

Es gibt eine Vielzahl an Spielen, die die räumliche Vorstellung fördern können. Sowohl käuflich erwerbbar als auch selbst hergestellte Spiele können ausprobiert und für den Unterricht getestet werden.

Referenten: Prof. Dr. W. Herget, Universität Halle-Wittenberg
I. Petzschler, StRin, Universität Leipzig

Druck - Freude

Druck im Alltag gibt es in vielfältiger Art und Weise, mit dem Druck zu experimentieren, sich von Zufällen begeistern lassen, dies kann mit verschiedenen kreativen Techniken (Ölpause, Gelatinedruck, Stempeln) erprobt werden.

Referentin: K. Hock, StRin FS

Stimme, Ausdruck und Präsenz

Wie stehe ich vor meiner Klasse? Was ist meine natürliche Präsenz und welche Rolle spielen dabei meine Körperhaltung, Atmung und Stimme? Über verschiedene Übungen eines professionellen Stimm- und Sprechtrainings haben die Teilnehmer / Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich die Wirkung ihres Auftretens bewusst zu machen. Ziel des Trainings ist es, zu einem entspannten und natürlichen Ausdruck zu gelangen, um selbstbewusst, glaubhaft und authentisch kommunizieren zu können.

Referent: S. Strasser, M.A. Theaterpädagogik und Sprecherziehung

Trauma Flucht - Psychologische Strategien zum Umgang mit psychischen Belastungen

Aufgrund von Krieg, Tod und Vertreibung kommen immer mehr Menschen aus anderen Kulturen nach Deutschland. Aus der psychologischen Forschung wissen wir, dass etwa 50 % der Personen, die Opfer von Krieg, Folter oder Vertreibung werden, psychische Traumatisierungen erleiden. Dennoch gilt es, diese Flüchtlinge aktiv und positiv in unsere Gesellschaft zu integrieren. Vor dem Hintergrund des Erlebten ist positive Integration hierbei in erster Linie eine psychologische Herausforderung. Grundlegendes Wissen und Strategien der evidenzbasierten Psychologie und Psychotherapie können nützliche Hilfestellungen geben und Verantwortliche in Schlüsselpositionen, wie etwa Lehrkräfte in Schulen, dabei unterstützen, diese Herausforderung zu meistern.

Referentin: H. Heinrich, M. Sc. Psychologe

Mit Bilderbüchern Sprache fördern

Durch gezielte Sprachförderung mit einem Bilderbuch sollen Schülern / Schülerinnen nicht nur inhaltliche Aspekte besser erfassen und verstehen, sondern vor allem auch ihren Wortschatz erweitern, sowie in sprachliche Strukturen eingeführt und in diesen gefestigt werden. Wie Bilderbücher zur Sprachförderung genutzt werden können, erfahren Sie anhand verschiedener Unterrichtsbeispiele.

Referentin: K. Süß, FöLin

Kooperation, Vertrauen, Auflockerung und Entspannung - Anregungen für den Unterrichtsalltag

Der Workshop stellt mit Schulklassen erprobte und bewährte Methoden aus den Bereichen Erlebnispädagogik, Kooperation, Vertrauen und Achtsamkeit sowie meditative Impulse und Auflockerungsspiele vor. Neben Tipps und Tricks für die Durchführung werden Möglichkeiten des Einsatzes im Unterrichtsalltag aufgezeigt.

Referentin: **S. v. Koch, Leiterin der Fachstelle Schüler / Schülerinnen
im Bischöflichen Jugendamt der Diözese Regensburg**

NESSI-Lab FÖSL

In diesem Workshop können naturwissenschaftliche Experimente mit Haushaltschemikalien zu den Themenbereichen Feuer, Wasser, Erde und Luft durchgeführt werden. Diese Versuche entstammen dem Konzept des Schülerlabors NESSI-Lab für Förderschulen und sind auf die besonderen Bedingungen, wie einfache Sprache, Visualisierung etc. abgestimmt.

Referentin: **R. Tandetzke, Uni Erlangen Nürnberg, Didaktik der Chemie (Prof. Dr. A. Kometz)**

Stellenausschreibungen

Funktionsstellen an staatlichen Grund- und Mittelschulen

Vorbemerkung:

Die im Folgenden genannten Stellen sind - soweit kein anderer Termin genannt wird - zu Beginn des Schuljahres 2016 / 2017 zu besetzen.

1. Rektor / Rektorin

Staatliches Schulamt	Schule	Klassen / Schüler	Planstelle	Anforderungsprofil / Bemerkungen
Staatliches Schulamt im Landkreis Cham	Chambtal-Grundschule Weiding	5 Klassen 94 Schüler	R / Rin BesGr. A 13 + AZ (z.Zt. 194 €)	Siehe Bemerkung 1); erneute Ausschreibung
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg	Placidus-Heinrich-Grundschule Schierling	12 Klassen 264 Schüler	R / Rin BesGr. A 14	Siehe Bemerkung 3); Schulleitung von zwei Schulen; Erfahrung in der Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund erwünscht; Mehrhäusigkeit; erneute Ausschreibung
	Placidus-Heinrich-Mittelschule Schierling	3 Klassen 51 Schüler		

2. Konrektor / Konrektorin

Staatliches Schulamt	Schule	Klassen / Schüler	Planstelle	Anforderungsprofil / Bemerkungen
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg	Mittelschule Neutraubling	33 Klassen 644 Schüler	KR / KRin BesGr. A 13 + AZ (z.Zt. 251 €)	Siehe Bemerkung 2); Erfahrung mit M-Klassen und im Ganztagsbereich sowie in der Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund erwünscht
Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf	Mittelschule Dachelhofen	16 Klassen 314 Schüler	KR / KRin BesGr. A 13 + AZ (z.Zt. 194 €)	Siehe Bemerkung 2)
Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf	Grundschule Neunburg vorm Wald	13 Klassen 307 Schüler	KR / KRin BesGr. A 13 + AZ (z.Zt. 194 €)	Siehe Bemerkung 1); Erfahrung im Ganztagsbereich erwünscht

Bemerkung 1)	Lehramtsbefähigung für Grundschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Grundschule erforderlich
Bemerkung 2)	Lehramtsbefähigung für Mittelschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Mittelschule erforderlich
Bemerkung 3)	Lehramtsbefähigung für Grundschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Grundschule erwünscht
Bemerkung 4)	Lehramtsbefähigung für Mittelschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Mittelschule erwünscht

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

- | | | |
|----|---|----------------------|
| 1. | beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers / der Bewerberin: | 11. Juli 2016 |
| 2. | bei dem für die Stelle zuständigen Schulamt: | 15. Juli 2016 |
| 3. | bei der Regierung der Oberpfalz: | 20. Juli 2016 |

Funktionsstellen an Förderschulen

Erneute Ausschreibung

Schule / Schulart	Gliederung :	Klassen	Schüler	Planstelle
Sonderpädagogisches Förderzentrum Neutraubling	Förderstufe I:	2	24	SoKR / SoKRin BesGr. A 14 + AZ
	Förderstufe II:	1	12	
	Förderstufe III:	2	22	
	Förderstufe IV:	3	39	
	Stütz- und Förderklasse	1	6	
	Schulvorbereitende Einrichtung	2	24	
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst: 93 L-Std.			
<p>Bemerkungen: 1 Zug gebundener Ganztags Grundschulstufe 1 Klasse 2 Gruppen offener Ganztags in der Mittelschulstufe Jugendsozialarbeit an Schulen</p> <p>Erwünscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR bzw. entsprechendes Erweiterungsfach und / oder mehrjährige Tätigkeit an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum oder an einer Schule zur Erziehungshilfe • Koordination und / oder Leitung fachlicher Teams • Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien <p>Die Stelle ist bedingt teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG). Dienstsitz ist Neutraubling.</p> <p>Den Bewerbungsunterlagen sind eine Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung und der Verwendungseignung beizulegen. Der Schulleiter gibt die Bewerbungsunterlagen mit einer schriftlichen Stellungnahme an die Regierung weiter.</p> <p>Termin zur Vorlage der Bewerbungen bei der Schulleitung: 18. Juli 2016 bei der Regierung der Oberpfalz: 22. Juli 2016</p>				

Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber

1. Auf die **Neufassung der Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Grund- und Mittelschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **18. März 2011** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23489).
2. Die Regierung verweist auf die **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007)**, die am **1. August 2008** in Kraft getreten ist.

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird bei den Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen nach dem 1. August 2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
3. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektorin / Rektor, Konrektorin / Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gemäß Punkt 5.2 und 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Ernennungszeitpunkt - also anlässlich der späteren Beförderung - erneut zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl auch nach einer aktualisierten Prognose in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion (vorläufige Funktionsübertragung) entsprechend der amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) vorliegen muss.

4. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleiterinnen / Schulleitern und deren Vertreterinnen / Vertretern an Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
5. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine Anlassbeurteilung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Nr. 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
6. Die erfolgreiche Bewerbung auf eine Funktionsstelle setzt eine entsprechende Verwendungseignung der Bewerberin / des Bewerbers voraus.
7. Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen / Bewerber im Auswahlverfahren - auch unter Berücksichtigung der Binnendifferenzierung innerhalb der dienstlichen Beurteilung - werden Personalauswahlgespräche geführt.
8. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
9. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
10. Falls Angehörige an der Schule beschäftigt sind, an der eine Funktionsstelle angestrebt wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule eingesetzt werden, **ebensowenig sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie Verlobte und ggf. verschiedene Ehegatten. Die Berücksichtigung eines Bewerbers mit einem entsprechenden Angehörigen an der Schule ist nur möglich, soweit die / der Angehörige sich mit der Wegversetzung einverstanden erklärt hat und eine Wegversetzung möglich ist (Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
11. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter die Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
12. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin / Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.
13. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter werden sich nach Übertragung der Funktion **verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
14. Sofern die persönlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nicht gegeben sind - z.B. weil Ämter nach dem Leistungslaufbahngesetz (LlbG) noch zu durchlaufen sind - kann sich die Beförderung in das ausgeschriebene Amt um die vorgeschriebenen Zeiten - in der Regel 3 Jahre - verzögern.
15. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
16. Lehrkräfte mit der **Lehramtsbefähigung Grundschule** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit der **Lehramtsbefähigung Mittelschule** (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramtsbefähigung Grundschule und Mittelschule)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.
17. **Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben**, die also nur versetzt werden wollen (z. B. Rektorin / Rektor der BesGr. A 13 + AZ bewirbt sich um eine Rektorinnenstelle / Rektorinnenstelle - oder Konrektorinnenstelle / Konrektorinnenstelle A 13 + AZ), werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerberinnen / Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung der Oberpfalz über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.
18. Bei erneuter Ausschreibung von Funktionsstellen behalten bereits eingereichte Bewerbungen ihre Gültigkeit.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Bei einer Bewerbung um eine Stelle als Rektor / in ist das Formblatt „Deckblatt für das Portfolio zum Modul A“ zu verwenden. Alle Formulare sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich und stehen als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zur Verfügung.

www.ropf.de (> Downloads > Schule und Bildung > **Formulare für Lehrkräfte**)

Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Interessenten werden gebeten, sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern der einzelnen Regierungen zu informieren und die dort gesetzten Fristen zu beachten.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden sich unter folgenden Internetadressen:

Oberbayern	http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa
Niederbayern	http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php
Oberpfalz	http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php
Oberfranken	http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger
Mittelfranken	http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm
Unterfranken	http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html
Schwaben	http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung

Lebenshilfe Neumarkt e.V. Schulleitung ab dem Schuljahr 2016 / 2017

Wir sind ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohter Menschen und Menschen mit psychischen Erkrankungen aller Altersstufen.

Als Nachfolge unserer langjährigen in den Ruhestand wechselnden Schulleitung suchen wir zum Schuljahr 2016 / 2017 für unser Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Vollzeit eine

Schulleitung (m/w).

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz, die entsprechend dem Leitbild der Lebenshilfe Neumarkt die Leitung der Schule in enger Übereinstimmung mit dem Träger koordiniert und organisiert. Die Anstellung kann privat oder gemäß Art. 33 des bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger erfolgen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzung ist bei staatlichen Lehrkräften eine Beförderung zum Sonderschullektor, zur Sonderschullektorin möglich.

Sie möchten bei uns...

- die Gesamtverantwortung für die Leitung der Förderschule mit rund 115 Schülerinnen / Schülern, aufgeteilt in derzeit neun Klassen und drei Gruppen der schulvorbereitenden Einrichtung, übernehmen,
- ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot für Schülerinnen / Schüler mit geistiger und / oder mehrfacher Behinderung sicherstellen,
- die konzeptionelle und strategische Ausrichtung der Schule unter dem Aspekt inklusiver Unterrichtsformen weiter entwickeln,
- die Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen und Diensten im Bereich Kinder und Jugend der Lebenshilfe Neumarkt, insbesondere mit der angegliederten Heilpädagogischen Tagesstätte strategisch und operativ in Kooperation mit unserer Pädagogischen Leitung gestalten,
- vertrauensvoll mit der Schulbehörde, dem Vorstand, der Geschäftsleitung, dem Elternbeirat und den Einrichtungen und Diensten der Lebenshilfe Neumarkt sowie den verbandlichen Gremien zusammenarbeiten.

und verfügen über...

- ein abgeschlossenes Studium der Sonderschulpädagogik, wünschenswerterweise mit der Studienrichtung „Geistig-behindertenpädagogik“ (1. und 2. Staatsexamen),
- mehrjährige Berufserfahrung an einer vergleichbaren Schule und die Qualifikation, als Schulleitung im Freistaat Bayern tätig werden zu können,
- eine hohe Identifikation mit dem Leitbild der Lebenshilfe Neumarkt als Elternverband,
- einen kooperativen und zielgerichteten Führungsstil sowie Erfahrung in der Mitarbeiterführung,
- hohe soziale Kompetenz und gute Kommunikationsfähigkeiten,
- Empathie für die Belange und Interessen der Kinder und deren Eltern,
- gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen...

- einen sicheren und modernen Arbeitsplatz,
- eine Vergütung nach BesGr. A 15 (bei Vorliegen der Voraussetzungen in Bayern) oder eine entsprechende Vergütung nach TVöD/VKA,
- Fortbildungsmöglichkeiten,
- zusätzliche betriebliche Altersversorgung bei privater Anstellung.

Interesse? Dann möchten wir Sie kennen lernen!

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne auch per E-Mail, bis spätestens 5. August 2016 an:

Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Geschäftsführer Herr Andreas Moser

Voggenthaler Str. 7

92318 Neumarkt i.d. OPf.

Tel. 09181 46790

E-Mail: andreas.moser@lebenshilfe-neumarkt.de.

Als Staatliche Lehrkraft senden Sie bitte Ihre Bewerbung auf diese Funktionsstelle zeitgleich in Form einer Kopie auch an die Regierung der Oberpfalz und ggf. zusätzlich an eine abgebende Regierung.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg;

E-Mail: schulanzeiger@reg-opf.bayern.de; Telefon 0941 5680-509. Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich einmal (1. eines jeden Monats) und nach Bedarf. Für die inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der im nichtamtlichen Teil veröffentlichten Beiträge übernimmt die Regierung der Oberpfalz keine Verantwortung.

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung der Oberpfalz unter www.ropf.de veröffentlicht.